

## Firmennachrichten

**Berlin-Ch.** Arens - Normaluhren - Säulen - Vertriebsgesellschaft m. b. H., Bismarckstraße 111. Durch Gesellschafterbeschuß vom 23. November 1936 ist die Umwandlung der Gesellschaft auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1934 durch Übertragung ihres Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf den alleinigen Gesellschafter, die „Spezialreklame Wilhelm Cramer, Kommanditgesellschaft, vormals Spezialreklame G. m. b. H.“ beschlossen worden. Die Firma ist erloschen. (VI 2/6446)

**Bremen.** Von der Firma E. Dohrmann wird eine kleine, vorzügliche Berechnungstabelle herausgebracht, die dem Geschäftsmann das umständliche Ausrechnen des Verkaufspreises ersparen will. Für die Stückpreise von 1 RM bis 17,50 RM sind die Verkaufspreise ausgerechnet bei Aufschlägen von 10%, 15% und 20%. Die Rückseite der Tabelle gibt einen Einblick in die neuen Ausstellungsräume der Firma und damit einen neuen Beweis der Leistungsfähigkeit. Wie in diesem Werbeblatt festgestellt wird, haben auch die Großuhren-Omnibusse den Beifall der Kundschaft gefunden, die jährlich viermal besucht wird.

Wir raten, diese Tabelle unter Bezugnahme auf die UHRMACHERKUNST von der Firma Dohrmann anzufordern. (VI 2/6463)

**Dresden-A 1.** E. Zeppernick, G. m. b. H., Bijouteriewaren-Großhandlung, Königin-Johanna-Straße 2b. Die Gesellschafterversammlung vom 4. Dezember 1936 hat die Umwandlung der Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens mit der Firma auf den alleinigen Gesellschafter Direktor Alfred Zeppernick in Dresden unter Ausschluß der Liquidation gemäß dem Gesetz vom 5. Juli 1934 über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften beschlossen. (VI 2/6457)

**Herten i. Westf.** Handelsgerichtliche Eintragung. Josef Jacobs, Uhrmachermeister. (VI 2/6444)

**Hildesheim.** Hildesheimer Turmuhrenfabrik J. Kanngießer & Sohn. Die Firma ist geändert in: Turmuhrenfabrik J. Kanngießer & Sohn. Der Sitz der Firma ist nach Sarstedt verlegt. (VI 2/6445)

**Schramberg.** Gebr. Junghans. Zu Beginn der Generalversammlung gab der Aufsichtsratsvorsitzende, Geh. Kommerzienrat Fischer (Stuttgart), seiner Freude Ausdruck, nach einer Reihe dividendenloser Jahre den Aktionären wieder eine Gewinnausschüttung zukommen lassen zu können. Die Verwaltung hoffe, auch in den folgenden Jahren in ähnlicher Weise abschließen zu können. Für das neu begonnene Jahr könne man in Aussicht nehmen, daß bei Fortgang der bisherigen günstigen Entwicklung ebenfalls eine befriedigende Bilanz vorgelegt werden könne. Sehr erfreulich sei auch die im Berichtsjahr eingetretene wesentliche Besserung der Liquidität der Bilanz. Für das laufende Jahr sei die Amortisation der aus der Vereinigung mit den Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken stammenden restlichen Genußrechte in Höhe von rund 59000 RM vorgesehen. Die Versammlung genehmigte ohne Erörterung die bekannte Bilanz nebst Erfolgsrechnung. Aus 708828 (473664) RM Reingewinn werden 140000 RM zur Auffüllung der gesetzlichen Reserve verwendet, 456000 RM als 4% Dividende auf 11,4 Mill. RM ausgeschüttet, 2362 RM zur Verzinsung und teilweisen Amortisation der Genußrechte herangezogen, 24266 RM an den Aufsichtsrat vergütet und der Rest von 86200 (73664) RM auf neue Rechnung vorgetragen. (VI 2/6435)

**Waldkirch (Breisgau).** Gebrüder Trenkle, Edelsteinschleiferei. Die Firma hat ihren Sitz nach Freiburg i. Br. verlegt. (VI 2/6456)

**Wengern i. Westf.** Der Uhrmachergeselle Gustav Hegenberg, Auf der Egge, bestand vor dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer zu Dortmund seine Prüfung als Uhrmachermeister. (VI 3/6450)

**Nürnberg.** Obermeister Karl Herrmann konnte seinen 60. Geburtstag feiern. Er ist seiner Innung Mittelfranken ein vorbildlicher Führer, und den Berufskameraden des Reiches ist er durch die vorzügliche Durchführung der Reichstagung Nürnberg 1935 bestens bekannt geworden. (VI 3/6459)

**Remscheid.** Das Geschäft der Witwe Rud. Wichel, Bismarckstraße 4, übernahm Uhrmachermeister Ph. Grady. (VI 3/6462)

**Bad Salzgitter.** Uhrmachermeister i. R. Friedrich Voß, Frankfurter Straße, vollendete sein 81. Lebensjahr. (VI 3/6448)

**Schramberg (Wrtlbjg.).** Frau Therese Langenbacher, Kontrolleurin bei der Firma Gebrüder Junghans AG., konnte auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. (VI 3/6447)

**Kiel-Gaarden.** Uhrmachermeister Albert Boyens, Augustenstraße 65, ist gestorben. (VI 3/6455)

**Nürnberg.** Gestorben ist Uhrmachermeister Rupprecht Raum. (VI 3/6453)

**Wiesbaden.** Uhrmachermeister Gg. Otto Rus, Walkmühlstraße 53, ist verstorben. (VI 3/6454)

**Wurzen (Sa.).** Der Uhrmacher Müller, der mit seinem Motorrad gegen einen Baum fuhr, ist seinen Verletzungen erlegen. (VI 3/6452)

## Konkurse und Vergleichsverfahren

**Berlin.** Über das Vermögen des Kaufmanns Rolf Judith, Alleininhabers der Firma Theodor Judith, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 14, Taschen- und Armbanduhrengroßhandlung, ist nach Einstellung des Vergleichsverfahrens am 19. Dezember 1936, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, rechtskräftig das Anschlußkonkursverfahren eröffnet. Der Vergleichstermin vom 28. Dezember 1936 ist aufgehoben. — 352. N. 239. 36. — Verwalter: Zettelmeyer, Berlin C 2, Burgstraße 28. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 5. Februar 1937. (VI 4/6467)

**Rheydt-Odenkirchen.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Friedrich Frankenberg in Hochneukirch wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 28. November 1936 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 28. November 1936 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. (VI 4/6468)

**Düsseldorf.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Maximilian Spißmann, Mitinhabers eines Uhren- und Goldwarengeschäfts in Düsseldorf, Mittelstraße 13, seinerzeit in Droholycz (Polen), Szewezenki 5, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. (VI 4/6437)

## Nach Redaktionsschluß eingegangen:

Überwachungsstelle für Edelmetalle gibt bekannt: Die Verordnung Nr. 5 — die wir in der UHRMACHERKUNST Nr. 45 auf Seite 614 veröffentlichten — tritt erst am 1. März 1937 in Kraft.

Die Genehmigungsbescheide zum Erwerb von Alt- und Bruchgold für 1936 gelten bis zum 28. Februar 1937.



## Personalien

**Bochum-Hamme.** Seine Gesellenprüfung als Uhrmacher bestand der Lehrling Johann Ackermann mit gutem Erfolg. (VI 3/6451)

**Delitzsch.** Uhrmachermeister Gustav Kunze verlegte sein Geschäft von Breite Straße 6 nach Eilenburger Straße 48. (VI 3/6460)

**Eisenach.** Uhrmachermeister Ferdinand Lange, Schlageterstraße 3, beging seinen 60. Geburtstag. (VI 3/6449)

**Fürth i. B.** Ein Zweiggeschäft wurde in der Nürnberger Straße 84 von der Firma Uhren-Meier, Hirschenstraße 14, eröffnet. (VI 3/6461)

**Gera.** Uhrmachermeister Bruno Ludwig ist verstorben. (VI 3/6429)

**Heilbronn.** Das 90jährige Geschäftsbestehen feiert die Firma Rich. Rammensee. (VI 3/6458)

**Landau (Pfalz).** Das Geschäft des verstorbenen Uhrmachermeisters Hans Weiher wird von seiner Witwe unverändert weitergeführt. (VI 3/6465)



## Büchertisch

**Die Meisterprüfung.** Von Dr. Steuernagel. Herrosé's Verlag, Wittenberg. Ein neues Lehrbuch zur Vorbereitung.

Das Lehrbuch ist aus der Tätigkeit des Verfassers im Rahmen von Meisterkursen und an gewerblichen Berufsschulen hervorgegangen, so daß Gewähr geboten ist, daß Stoffauswahl und -darstellung den Anforderungen vollauf genügen. In kurzgefaßter, leichtverständlicher Form enthält die „Meisterprüfung“ alles Wissenswerte für den Handwerker. Alle gesetzlichen Änderungen, so der Neuaufbau des deutschen Handwerks, die neue Arbeitsverfassung, die Ehrengerichtbarkeit, die Neugestaltung des Steuerwesens, der Sozialversicherung, der Buchführung wie Wareneingangsbuch, wurden bei der Neubearbeitung bis auf den Tag berücksichtigt. (VIII/330)

**Der deutsche Handel — Aufgabe und Zukunft.** In dem Schrifttum, das der Verbreitung des Gedankengutes einer neuen Zeit dient, fehlte bisher ein Werk über den zukünftigen Weg des Handels. Ein Baustein zur gedanklichen Eingliederung des Handels in die neue Volks- und Wirtschaftsordnung des